

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

292 (13.12.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit den Wappen sämtlicher Amtsstädte Badens in Farbendruck, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den literarischen Theil A. Minderwieser, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell beglaub. Auflage: 27 052 Expl., jetzige Auflage: 27 800 Expl.

In Karlsruhe u. nächster Umgebung über 16 000 Abonnenten.

Nr. 292.

Post-Zeitungspreisliste 845.

Karlsruhe, Samstag den 13. Dezember 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landwirtschaftsrath.

Karlsruhe, 12. Dez. Im Saale der „Vier Jahreszeiten“ versammelte sich heute Vormittag der Badische Landwirtschaftsrath zu seiner diesjährigen Tagung. Die Verhandlungen, denen Minister Schenkel, Ministerialrath Kramm und die Regierungsräte Würtlin und Hafner sowie verschiedene Beamte der landwirthschaftlichen Abteilung des Ministeriums des Innern beiwohnten, begannen kurz vor 10 Uhr.

Präsident Klein hielt in einer kurzen Ansprache die Mitglieder des Landwirtschaftsraths willkommen und begrüßte in warmen Worten den Minister Schenkel und die übrigen Vertreter der Großh. Regierung. Er führte sodann aus: Ich habe eine schwere Pflicht zu erfüllen. Es ist heute Nacht ein Mitglied des Landwirtschaftsraths, Herr Zimmermann aus Schwabensheim, der gestern zur Theilnahme an unseren Verhandlungen hierher gereist war, in dem Hotel, in dem er übernachtete, an einem Schlaganfall plötzlich gestorben. Herr Zimmermann war ein tüchtiges Mitglied des Landwirtschaftsraths und stets ein warmer Freund unserer Landwirtschaft. Wir werden dem trauen Mann immerdar ein treues Andenken bewahren. An eben dem Andenken des Heimgegangenen bitte ich Sie, sich von den Sigen zu erheben.

Dies geschah. Es wurde hierauf die Präsenz festgestellt. Nachdem Bürgermeister Herbst und Oekonomierath Würtemberger zu Schriftführern gewählt worden waren, wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Zur Beratung kam zunächst: „Art der Verwendung der im Staatsbudget 1902/03 für Förderung der Landwirtschaft genehmigten Mittel.“ Das Budget sieht für die beiden Jahre in ordentlichen Etat 1 240 950 Mark, im außerordentlichen Etat 558 400 M. vor.

Die einzelnen Positionen riefen eine kurze Debatte hervor, in der verschiedene Wünsche bezüglich der weiteren Errichtung von Winterschulen, bezüglich der Fortbildung der Schweinezüchter und Erhöhung der Prämien für diese Thiere. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Brandenburger, Würtemberger und Ministerialrath Kramm.

Um 11 Uhr traf der Erbgroßherzog zur Theilnahme an den Verhandlungen des Landwirtschaftsraths ein.

Präsident Klein begrüßte den Erbgroßherzog durch eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Es ist uns die hohe Ehre zu Theil geworden, den Erbgroßherzog in unserer Mitte willkommen heißen zu können. Ich gestatte mir, den Erbgroßherzog in Ihrem Namen zu begrüßen und unserer Freude Ausdruck zu geben, daß S. A. Hoheit unseren Verhandlungen anzuwöhnen will. Eine freundliche Bewegung ging durch das ganze Land, als der Erbgroßherzog in seine Heimat zurückkehrte, um sich den Interessen des Landes und der Förderung aller Erwerbsstände widmen zu können. Uns gereicht es aber zur besonderen Genugthuung und Freude, daß der badische Landwirtschaftsrath die erste Korporation ist, die den Erbgroßherzog in ihrer Mitte begrüßen konnte. Ich will damit nicht sagen, daß die Landwirtschaft etwas Besonderes haben muß. Wir wollen keine Vorzüge haben auf Kosten anderer Stände und Klassen. Aber darüber kann kein Zweifel bestehen, daß die Landwirtschaft einer gründlichen und ausgiebigen Hilfe bedarf. Eine blühende Landwirtschaft, ein kräftiger Bauernstand sind die beste Stütze des Staates und der Monarchie. Unter der segensreichen Regierung unseres Großherzogs ist vieles für unsere Landwirtschaft in wohlwollender Weise geschehen. Wir dürfen zuversichtlich hoffen, daß auch Eure königliche Hoheit die gleiche wohlwollende Genugthuung für unsere Landwirtschaft hegen und gerne bereit sind, zu deren Segen mitzuwirken. (Lebhafte Beifall.) Redner schloß mit einem Hoch auf den Erbgroßherzog.

Der Erbgroßherzog ergriff alsbald das Wort zur Erwidern: „Auf das Herzlichste danke ich für die mir zu Theil gewordene freundliche Begrüßung. Ich bin froh, Ihren Verhandlungen anzuwöhnen zu können, um dadurch das Interesse zu betheiligen, das Sie bei mir mit Recht voraussetzen. Ich möchte mich bei Ihnen informieren über Dinge, die mir noch fern stehen, und ich hoffe, aus Ihren Verhandlungen zu lernen. Wenn ich mich später nützlich machen kann, werde ich dies mit großer Freude thun.“

Die Weiterberatung des Budgets wurde unterbrochen und in die Verhandlung der Denkschrift „Die Versicherung der Rindviehbestände“ betreffend, eingetreten.

In der Denkschrift hat die Großh. Regierung den Landwirtschaftsrath ersucht, sich über folgende Fragen gutachtlich zu äußern:

- 1. Soll die Versicherung der Rindviehbestände bei uns auf dem Wege des Beitragszwanges auf das ganze Land ausgedehnt werden? Im Falle dieser Frage
2. Sollen im Wesentlichen die Bestimmungen des derzeit in Kraft befindlichen Gesetzes, die Versicherung der Rindviehbestände betr., beibehalten werden und lediglich eine Aenderung des Artikels 48 Abs. 2 dahingehend erfolgen, daß der nach Abs. 1 erforderliche Zuschuß, und zwar ohne weitere zeitliche Beschränkung, künftig ebenfalls aus der Staatskasse geleistet werde?
3. Soll dieser Staatsbeitrag in seiner jetzt in Artikel 48 Abs. 2 bestimmten Höhe beibehalten oder kann derselbe verringert werden?
4. Sollen noch weitere Aenderungen, eventuell welche, vorgenommen werden?

Gutsbesitzer Dreher-Wittlingen war Berichterstatter über die Denkschrift. Er begründete folgende Anträge: Der Landwirtschaftsrath wolle: I. die Frage unter Ziffer 1 der Denkschrift mit „nein“ beantworten; II. die Frage unter Ziffer 2 der Denkschrift bejahen; III. die Frage unter Ziffer 3 dahin beantworten, daß der Staatsbeitrag in der durch Art. 48 bestimmten Höhe beibehalten werden soll; IV. die Aenderung folgender gesetzlicher Bestimmungen empfehlen: a. daß in Art. 2 Abs. 1 die Bestimmung der Versicherung zur Errichtung einer Ortsanstalt schon dann als gegeben erklärt wird, wenn mehr als die Hälfte der zur Abstinung erschienenen Besitzer von dauernd in der Gemeinde eingewohnten Rindvieh dem Antrag auf Errichtung der Anstalt zustimmt; b. Art. 4 des Gesetzes dahin zu ändern, daß an Stelle des Bürgermeisters oder seines Stellvertreters, wenn diese den Eintritt in den Vorstand ablehnen, ein von den Berichterstatter ernannter Vorsteher treten solle.

Das Correferat hatte Abg. Schüler übernommen. Da derselbe aber durch die Theilnahme an den Verhandlungen des Reichstags abgehalten war, zu den Beratungen zu erscheinen, vertrat

Oekonomierath Franke in kurzen Darlegungen die von Schüler vorgeschlagenen Anträge. Schüler schloß sich den Anträgen Dreher's im allgemeinen an, wollte jedoch bezüglich des Antrages IVa eine Einschränkung in dem Sinne, daß die Zustimmung mehr als die Hälfte des Viehbestandes in der Gemeinde betreten. Sollte diese Einschränkung nicht beliebt werden, so sei der bisherige Zustand aufrecht zu erhalten.

In der an die Referate sich anschließenden Debatte sprach sich Oekonomierath Franke in der Ansicht, daß heute so wenig wie früher im Landwirtschaftsrath eine Sympathie für die Zwangsversicherung des Rindviehs nicht vorhanden sei. Man solle deshalb davon absehen, die bestehende Gesetzgebung zu ändern.

Minister Schenkel: Nach dem Viehverversicherungsgezet läuft mit dem 1. Januar 1905 der Staatszuschuß für die Viehverversicherung ab. Es muß daher dem nächsten Landtag eine Gesetznovelle gehen, wenn der Staatszuschuß erhalten bleiben soll. Bei dieser Gelegenheit ist es möglich, an dem Viehverversicherungsgezet auch Aenderungen vorzunehmen, die sich irgendetwas als notwendig erwiesen haben. An die Regierung tritt nun die Entscheidung heran, ob es sich rechtfertigt, daß so erhebliche Summen für Rindvieh-Versicherung gegeben werden sollen, da doch diese Summen durch die allgemeine Steuer aufgebracht würden zum Zweck der Viehverversicherung. Zur allgemeinen Steuer tragen aber alle Gemeinden bei, während diese Gemeinden keine Vortheile von der Versicherung haben. Deshalb muß man sich sagen, ob, wenn doch das Gesetz geändert werden muß, dabei nicht Vorkehrungen getroffen werden sollen, durch die das ganze Land Nutzen von dem Staatsbeitrage hat. Man muß sich weiter fragen, ob es nicht an der Zeit ist, daß aus der relativen Zwangsversicherung eine Zwangsversicherung für das ganze Land geschaffen werden muß. Die Stimmung für eine Zwangsversicherung ist, wie ich zugebe, keine günstige. Aber diese Stimmung darf bei einer so wichtigen wirtschaftlichen Frage nicht ausschlaggebend sein. Für die Regierung handelt es sich darum, ob ein gleiches weitgehendes Wohlthun vorhanden ist, daß die Rindviehverversicherung mit staatlicher Unterstützung allgemein durchgeführt wird. Dieses Wohlthun ist gerade für die kleineren und mittleren Bauern vorhanden. Die Viehverversicherungsvereine genügen dem bestehenden Bedürfnisse nicht. Deshalb ist in Erwägung zu ziehen, ob nicht bei der nächst gewordenen Novelle zum Gesetz noch ein weiterer Schritt getan werden soll und auf Grund der gemachten Erfahrungen in allen Gemeinden Kraft Gesetzes die Zwangsversicherung durchzuführen wird, wobei natürlich gewisse Ausnahmen da und dort eintreten können. Die Verhältnisse treffen zur Zwangsversicherung. Diese wird kommen, wenn vielleicht auch erst in 10 Jahren. Für die Regierung ist es von Wichtigkeit, wie sich der Landwirtschaftsrath zu der Frage der Zwangsversicherung verhalten wird. Die Diskussion kam zu keinem Beschlusse.

Im weiteren Verlaufe der Diskussion kamen zahlreiche Redner zum Wort, die alle erklärten, daß sie prinzipiell auf dem Boden der obligatorischen Viehverversicherung stehen, daß sie aber deren Einführung zur Zeit nicht für möglich und zweckmäßig halten.

Nach einem Schlußwort des Referenten Dreher wurden dessen Anträge angenommen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf: „Die Einführung von Unterrichtskursen im Gerath- und Maschinenwesen.“

Oekonomierath Schmidt berichtete über diese Frage. In Baden besteht an vielen Orten das Bedürfnis, die Landwirthe mehr alseitig mit dem Gebrauch verschiedener Gerathe und Maschinen bekannt und vertraut zu machen, gleichwohl aber auch noch mehr in der Konstruktion derartiger Arbeitsgerathe kundige Handwerker heranzubilden, welche dann den Landwirthen die Reparaturarbeiten in sachkundiger Weise ausführen zu können. Es wird deshalb beantragt, der Landwirtschaftsrath wolle: 1. die Frage, ob derartige Unterrichtskurse im Lande errichtet werden sollen, bejahen; 2. die Haupttheile des Großherzogthums, wie sie sich aus der alten Kreis-einteilung ergeben, als diejenigen Landesbezirke zu bezeichnen, in welchen solche Kurse zu schaffen wären und 3. für solche Kursteilnehmer, welche von diesen Centren entfernt wohnen, entsprechende Reisependenzen in Vorkalkül bringen.

Mitberichterstatter Brandenburger schloß sich diesen Ausführungen an.

Die Anträge fanden einstimmige Annahme.

Es wurde danach die Beratung über die Verwendung im Staatsbudget für die Förderung der Landwirtschaft genehmigten Mittel beendet. Von verhandelten Rednern wurde eine Reihe von Wünschen vorgebracht, deren Prüfung Ministerialrath Kramm zusagte.

Nach einem Berichte des Präsidenten Klein über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Tagung des deutschen Landwirtschaftsraths und nach der Vorlesung der Wahl zum badischen Eisenbahnrat und zum deutschen Landwirtschaftsrath wurde die Sitzung gegen 1/3 Uhr geschlossen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 12. Dez. Am 9. d. Mts. schüttete ein 10 Monate altes Kind in seiner elterlichen Wohnung vom dritten Stock in einem unbewachten Augenblick einen Topf voll heißen Kaffee über sich und verbrannte sich daran, daß es am 10. d. Mts. Abends infolge der erlittenen Verletzungen im Heiligen Diakonissenhaus gestorben ist. — In einem Fabrikarbeitslokal auf dem Lindenhof verunglückte gestern Vormittag der 24 Jahre alte Tagelöhner Christian Körner von Hohenheim, verunmuthlich beim Abwerfen eines Transmissionsriemens, auf gefährliche Weise. Er gerieth in die Transmissionswelle, wurde von derselben so an die Wand geschleudert und verlor, daß sein Tod sofort eintrat.

* Zansweier (A. Offenburg), 10. Dez. Gestern Nachmittag wurde der auf dem sogenannten Müttichof, diesseitiger Gemeinde wohnhafte, ledige Josef Schappacher durch die Gendarmen verhaftet und nach Offenburg abgeführt. Schappacher soll, dem „D. W.“ zufolge, dem Wärdner Adolf Suber und Josef Klein von Niederschöpsheim, die vor einigen Tagen verhaftet wurden, zum Tode ein Gewehr gestellt und von denselben gewilderte Fasanen abgekauft haben.

* Rippenheim, 11. Dez. Die hiesige Familie S. Durlacher wurde plötzlich in große Trauer versetzt. Der 21jährige Sohn derselben, welcher als Bäckergeselle in Weipenssee bei Berlin in Arbeit stand, nahm in seine Schlafzelle ein Kohlenbecken mit glühenden Kohlen mit. Als er zur

bestimmten Stunde nicht erschien und man ihn wecken wollte, war derselbe bereits durch Kohlen gas erstickt. Der so früh aus dem Leben Beschiedene schiedte L. „D. W.“ Tags zuvor eine Karte, worin er seinen Eltern voller Freude mittheilte, daß er sie Weihnachten besuchen werde. Die Beide ist hierher überführt worden. Der schwergeprüften Familie wendet sich allgemein tiefes Mitleid um so mehr zu, da dieselbe erst vor einigen Jahren einen hoffnungsvollen Sohn verlor, der vorzeitig krankheitshalber vom Militär entlassen worden war.

* Emmendingen, 11. Dez. Einer unserer beliebtesten Mitbürger, Herr Ludwig Vollrath, begeht heute seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grunde veranstaltete die „Sängerrunde Hochberg“ gemeinsam mit dem „Musikverein“ gestern Abend eine feierlich-gemüthvolle Feier. Nach einem Ständchen vor dem Hause des Jubilars versammelten sich die Mitglieder der beiden Vereine und andere Freunde des Gefeierten im Saale des Chors der „Sängerrunde“ sowie die der Stadtmusik beizutragen. In warmen Worten feierte Herr Vollrath den achtzigjährigen, namentlich unter Hervorhebung der Verdienste desselben um die „Sängerrunde Hochberg“, und überreichte demselben einen Lorbeerkranz. Herr Bürgermeister Nehm gedachte, laut „D. W.“, des lebhaften Interesses, das der Jubilars stets allen städtischen Vorkommnissen entgegengebracht habe. Als ehemaliges Mitglied des Gemeinderaths wie als Vorstand des Verschönerungsvereins habe Herr Vollrath stets an der Förderung der Interessen Emmendingens mitgewirkt. Namens des ebang. Kirchengemeinderaths sprach Herr Stadtpfarrer Körber herzliche Glückwünsche aus, und nachdem Herr Vollrath eine Reihe von Telegrammen gelesen und der Jubilars in schlichter Weise seinen Dank für die mannigfachen Kundgebungen geäußert hatte, sprach Herr Stadtrat Klingwald in feinsinnigen Worten über den Antheil des deutschen Volkes an der nationalen Bewegung. Aus dem weiteren Verlauf des Abends seien noch die trefflichen Violinoli des Herrn Pfabler aus Karlsruhe mit Klavierbegleitung des Herrn Baug hervorgehoben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Dezember.

(§) Badischer Volksschullehrerverein. Die in einer der letzten Nummern gebrachte Notiz über die Versammlung in Baden-Baden in Sachen der Lehrer der Städte mit Städteordnung könnte den Vorstehen erwecken, als ob diese Angelegenheit Anlaß zu einer Meinungsverschiedenheit im Lehrerverein geben könnte. Daraus ist aber keineswegs so; im Gegentheil konnte konstatiert werden, daß die Ausführungen von Seiten des Vorstandes ernannten Referenten und die des Vertreters der Städte sich ergänzen und bedecken. Schon der frühere Vereinsvorsitzende hat die Verhältnisse der Städtelehrer zum Gegenstande von Petitionen an den Landtag gemacht, und auch der jetzige wird dieselben genau prüfen und an den künftigen Landtag mit einer Petition herantreten. Wer daran noch zweifeln wollte, ob eine gesetzliche Regelung wünschenswert ist oder nicht, der studire nur die fabelhaftartigen Bestimmungen der verchiedenen Städte. Wir erwähnen nur die eine derselben, wonach in einzelnen der Städte, die das unbeschränkte Besetzungsrecht haben, es dem Stadtrath aussteht, willkürlich die Gehaltszulagen zurückzuhalten, wenn er der Ansicht ist, daß ein Lehrer der Zulage nicht würdig sei. Was soll ein Lehrer in einem solchen Falle machen? Die Stadt hat ihn herbeigeholt und verpflichtet ihm die Zulage; der Staat hat aber keine Veranlassung, ihn wieder herauszuholen. Es ist aber dringend nöthig, daß die Neuordnung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer überhaupt auf eine rechtliche Sicherstellung der Lehrer in den größeren Städten bringe.

Der Volkshilfsverein veranstaltet am kommenden Sonntag, Abends 8 Uhr im kleinen Festhallsaale den 1. Unterhaltungsabend in diesem Winter. Als Mitwirkende sind Hr. Biegenhain und ihre Schülerinnen, Hr. König, Herr Hofkapellmeister Reiff und der Instrumentalverein unter Leitung des Herrn Musikdirektors Fischer, gewonnen. Außer Orchesterkompositionen von Suppé und Haydn werden Lieberknecht, ein Damenthor, humoristische Dialektbüchungen und ein Märchen von Baumhach: „Meine liebe Mutter“, zum Vortrag gelangen.

+ Gartenbau-Verein Karlsruhe. Die letzte Versammlung des scheidenden Jahres brachte uns zwei gerne gehörte Redner, die den Abend zu einem sehr gemüthlichen zu gestalten wußten. Zunächst sprach Herr Hofrath Ministerialdirektor Lent über sämtliche Gärten. Verhältnismäßig viel langsame entwickelte sich im letzten Jahre der Gartenbau, als früher in den nordischen Ländern; war doch das Land an sich ein Garten, so daß die künstliche Zucht von Kulturpflanzen dort weniger Bedürfnis war als bei uns. Erst die Kaiserzeit mit ihrem raffinierten Luxus brachte auch den Lustgarten. Aber selbst dann verstanden sich die Römer nicht wie wir auf das Akklimatisiren fremder Pflanzen, wohl aber auf das Züchten und mit herrlichen Rosen, Lilien, Veilchen, mit Saffran, Anis und Rosmarin wurde ein schmackhafter Handel und verschwendertischer Luxus getrieben. Nur die Cyprisse aus dem Indus thale gefiel sich an dem heimischen Lorbeer und der Myrthe. Aber die Orange und Citrone, mit denen uns Italien jetzt versorgt, fand sich im Italien der Kaiserzeit noch nicht. Daß die Römer es liebten, durch kleinere oder größere Gausgärten ihr Heim zu verschönern, erzählt uns nicht nur Plinius, sondern auch das wiedererlebende Pompeji, und sie waren den Gärten im Stille Louis XIV. nicht unähnlich. Nachdem Herr Hofrath Lent dies und anderes in seiner gemüthvollen Weise erzählt hatte, brach der rastlose Vorkämpfer des Thiergärtchens, Herr Ranglertath Kestner, eine Range für die noch immer gedanktlos verfolgte Freunde des Gartenbaus: Rindschleiche, Kröte, Frösche, Agel, Eidechse, Hebermann, Maulwurf und die Schaar der lieblichen Singvögel, vor allem die muntern Meisen. Auch wir wollen nicht versäumen, darauf hinzuweisen, daß jetzt gerade die beste Gelegenheit ist, diesen den Dank für ihren Eifer, das schadhafte Gewerbe wegzufangen, abzugeben. Geduldet der armen Vögel in diesen kalten Tagen! — Die am 29. d. Mts. stattfindende Weihnachtsfeier, die in jedem Jahre den Mittelpunkt der Veranstaltungen des Gartenbauvereins bildet, verspricht auch in diesem Jahre eine vorzügliche zu werden. Wir können dies jetzt schon verrathen, inwieweit wir die Mitwirkenden nicht nennen dürfen. Allein schon der Umstand, daß der leider jetzt nach Baden-Baden verlegte Herr Vorstand Ahrens die diesjährige Feier noch arrangirt und leitet, bürgt für ein tadelloses Gelingen. Die zur Verloofung gekommenen Pflanzen, von den Herren Gärtner Ed. Bayer, Josef Müller und Wilhelm Drehm gestellt, waren in solcher Zahl vorhanden, daß fast jeder Besucher mit einer Gabe bedacht werden konnte.

Das Vogelstern im Freien, bei der strengen Kälte hat sich...

Verunglückte. Ein angeblicher Elektrotechniker loggte sich bei...

Einbruchsdiebstahl. In eine Wohnung in der Marktstraße drang...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Straßburg, 12. Dez. Der Kreis-Direktor des Landgerichts...

hd Berlin, 12. Dez. Die Unterzeichnung von Dank- und...

— Berlin, 12. Dez. Heute fand unter dem Vorsitz des Reichs...

— Berlin, 12. Dez. Der dem Reichstage zur 3. Lesung des...

hd Wien, 12. Dez. Der größte Teil der hiesigen Blätter bespricht...

hd Wien, 12. Dez. Wie verlautet, haben die vom Kaiser in...

— L.A. Rom, 12. Dez. Der deutsche Künstler-Verein beantragt...

— Paris, 12. Dez. Kriegsminister General Andre hat einen...

— Paris, 12. Dez. Die „Dratorianer“, denen die Regierung...

— Aus dem Haag, 12. Dez. Der Marineminister Kraus ist...

hd London, 12. Dez. Seit einigen Wochen beschäftigen sich die...

hd London, 12. Dez. „Daily Mail“, meldet aus Shanghai: Die...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

(Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe. In der Sitzung...

herausgeschloren haben, sind von den kaiserlichen Truppen ins...

Die Venezuela-Angelegenheit.

L. Washington, 11. Dez. Das Staatsdepartement stimmt mit der...

— Washington, 12. Dez. Der „Standard“ meldet von hier:...

Die „Morning Post“ meldet aus Washington: In Regierung...

L.A. Washington, 12. Dez. Der Korrespondent der „Times“...

L.A. Washington, 12. Dez. Von hier wird telegraphiert, obwohl...

L.A. New-York, 12. Dez. Einflußreiche Parlamentarier in...

hd New-York, 12. Dez. Gerichtsweise verlautet, daß die...

Gegenwärtig befinden sich keine fremden Truppen in La...

L.A. London, 12. Dez. Aus La Guayra wird telegraphiert:...

Vermischtes.

L.A. Chemnitz, 12. Dez. (Tel.) Das große Hartmannsche...

— Frankfurt a. M., 12. Dez. (Amtlich.) Von dem Schnellzug...

— Reutlingen, 12. Dez. (Tel.) Wie die „Mgauer Jg.“...

— Karlsruhe, 12. Dez. (Tel.) Die Genossenschaft der...

Die Truppen- und Geschützahlen nicht für allzu genau...

— La Guayra, 12. Dez. Reuter. Die strategischen Punkte in den...

— New-York, 11. Dez. Ein Telegramm aus Kingston auf...

— Willensstad, 12. Dez. Drei venezolanische Fahrzeuge...

L.A. Saltsay, 11. Dez. Der italienische Kreuzer „Carlo Alberto“...

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc.

Table titled 'Bericht der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.' listing various financial data.

Wasserstand des Rheins. Mannheim, 12. Dez. Morgens 6 Uhr 2,88 m, gef. 0,70 m.

Weiterbericht des Centralbros. für Meteorol. und Hydrog. vom 12. Dezember.

Das Hochdruckgebiet, das bisher den Norden Europas bedeckte...

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, temperature, wind, etc., for December 11-12.

Höchste Temperatur am 11. Dez. -1,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -14,0.

Witterung am Donnerstag den 11. Dezember 1902: Hamburg...

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Dezember, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos -1, Nizza Regen 8°, Rom halb bedeckt 5°.

Der Stadtrath und die Karlsruher Straßenbahn.

Karlsruhe, 12. Dez.

Die aus dem Stadtrath-Bericht bekannte Vorlage des Stadtraths betr. den Kauf der Karlsruher Straßenbahn durch die Stadt...

Zur Zeit, da die Karlsruher Straßenbahn erstmals angelegt wurde (1876), ging die öffentliche Meinung fast unabweisbar dahin, daß derartige Betriebe am zweckmäßigsten Privatunternehmungen überlassen...

Daß in der fraglichen Hinsicht ein bedeutender Umschwung der öffentlichen Meinung in den letzten Jahren sich vollzogen hat, ist bekannt. Heute wird wohl überall der Kommunalbetrieb dem Privatbetrieb vorgezogen...

Singulär ist die materielle Seite des Ankaufs sind folgende für die Beurteilung der Sache wesentliche Fragen in Erwägung zu ziehen: a) Welche Vorteile erwirbt die Stadtgemeinde? b) Welchen Aufwand hat sie für die Erwerbung dieser Vorteile zu machen? c) Welcher weitere Aufwand fällt für die erforderlichen technischen Verbesserungen...

Das Vermögen der Gesellschaft besteht aus der Konzession, aus Forderungen und Schulden, aus Grundstücken und Gebäuden, aus Maschinen, dem Bahnkörper, den Leitungen, den Wagen, Materialvorräten und anderen Gegenständen. Der Bericht der körperlichen Bestandteile des Vermögens beträgt insgesamt 3 637 780 M., und zwar der Bericht der Grundstücke (ohne Gebäude) 791 892 M., der Bericht der Gebäude 544 992 M., und der Bericht der Anlagen und Einrichtungen 2 300 896 M.

Unter lebhafter Hervorhebung dieser Schattenseiten des Akkumulatorenbetriebs verlangte nun die Gesellschaft dessen Beilegung und die Genehmigung der oberirdischen Stromzuführung. Die Staatsbehörde zeigte sich auch geneigt, unter gewissen Bedingungen, welche namentlich den Schutz der Interessenten der technischen Hochschule betreffen, dem Wunsch der Gesellschaft zu entsprechen.

Die Nachteile des Akkumulatorensystems können zweifellos durch sorgfältigen Betrieb und durch technische Verbesserung der Anlagen und Einrichtungen der Straßenbahn theils aufgehoben theils auf ein geringes Maß gemindert werden. Namentlich läßt sich der Hauptmangel, das erschütternde Aufschlagen der Wagen, durch einen entsprechenden Umbau und durch entsprechende Unterhaltung des Bahnkörpers vollständig beseitigen.

Nach diesem Ziele hin stehen zwei Wege offen: entweder nämlich die Erwerbung der Bahn in das Eigentum der Stadt zu einem nicht übermäßigen Preise oder aber die Vertheilung einer gebührenden Beteiligung der Stadt an den Einkünften des Unternehmens. In beiderlei Hinsicht liegen dem Bürgerausschuß zur wahrweisen Entscheidung Vorschläge vor.

vom Tage der Inbetriebnahme der oberirdischen Stromzuführung an jährlich 5 Prozent der Bruttoerinnahme als Vergütung für die Zulassung dieser Betriebsänderung an die Stadtgemeinde bezahlt. Ueber den diesbezüglichen Vertragentwurf ist aber eine Einigung nicht erzielt, da die Gesellschaft für die Genehmigung des Oberleitungsbetriebs nur einen erheblich geringeren Theil der Bruttoerinnahmen an die Stadt bezahlen will als diese verlangt.

Was die Erwerbung der Bahn betrifft, wählte man die Rechtsform des § 840 H.G.B. d. h. die Uebernahme des gesamten Vermögens der Aktiengesellschaft auf die Stadt ohne Liquidation. Die Vereinbarung hierüber bedarf der Zustimmung der Generalversammlung der Gesellschaft. Der Vorstand hat den Beschluß der Versammlung zugleich mit der Auflösung der Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden und die Vereinbarung in öffentlicher Fertigung oder öffentlich beglaubigter Abschrift beizufügen.

Die Zustimmung der Gesellschaft ist die Vereinbarung wirksam und ihre Wirksamkeit besteht darin, daß namentlich die Aktiengesellschaft aufhört zu bestehen und ihr Vermögen mit allen Forderungen und Schulden auf die Stadtgemeinde übergeht. Auch diejenigen Schulden muß die Stadtgemeinde übernehmen, von welchen sie nichts weiß, die ihr verheimlicht worden sind, und in dieser Hinsicht birgt die vorgeschlagene Art der Erwerbung, bei welcher eine Liquidation unterbleibt, zweifellos eine gewisse Gefahr. Eine weitere Gefahr ist auch dadurch gegeben, daß der Verkäufer des Unternehmens, die Aktiengesellschaft, im Augenblick, da der Verkauf wirksam wird, die rechtliche Erläuterung liefert und somit dem Käufer in keiner Weise mehr zur Verantwortung gezogen werden kann.

Singulär ist die materielle Seite des Ankaufs sind folgende für die Beurteilung der Sache wesentliche Fragen in Erwägung zu ziehen: a) Welche Vorteile erwirbt die Stadtgemeinde? b) Welchen Aufwand hat sie für die Erwerbung dieser Vorteile zu machen? c) Welcher weitere Aufwand fällt für die erforderlichen technischen Verbesserungen...

Das Vermögen der Gesellschaft besteht aus der Konzession, aus Forderungen und Schulden, aus Grundstücken und Gebäuden, aus Maschinen, dem Bahnkörper, den Leitungen, den Wagen, Materialvorräten und anderen Gegenständen. Der Bericht der körperlichen Bestandteile des Vermögens beträgt insgesamt 3 637 780 M., und zwar der Bericht der Grundstücke (ohne Gebäude) 791 892 M., der Bericht der Gebäude 544 992 M., und der Bericht der Anlagen und Einrichtungen 2 300 896 M.

Von dem für Erwerbung des Unternehmens aufzubringenden Betrag von 6 060 000 M. können rund 500 000 M. durch das Baarvermögen der Gesellschaft gedeckt werden; der Rest mit 5 560 000 M. ist aus Anleiheemitteln zu decken. Nach dem Kurse, zu welchem das letzte 3 1/2%ige Anleihen vergeben wurde, müßten zur Erzielung von 5 560 000 M. und zur Deckung der Anleihekosten mit etwa 20 000 M. Schuldverschreibungen im Betrag von 5 682 856 M. verausgabt werden.

Die Gemeinde Forstheim verleiht mit Vorfrist bis 1. August 1903 am Montag den 15. Dezember 1902. Vormittags 9 Uhr anfangend, 85 Eichen 1., 2., 3. und 4. Klasse, 20 Eichen-Nußheit, sowie 200 Eichen-Schicht- und Prügelholz.

Goldene Fächerketten, Schieberketten, Muffketten, Kettenarmbänder in großer, neuer Auswahl zu realen Preisen. 15017 Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Kaiserstraße 165. Karlsruhe Telefon Nr. 1478.

Goldsuchende wenden sich mit genauen Angaben an G. H. Bauer, Ettlin, Hofgarten 50. Reine Vermittl. Rückporto. 10.17

Weihnachtsoratorium von Bach. Chorproben am Montag den 15. d. Mts im Probe-saal des Hoftheaters, am Donnerstag den 18., Samstag den 20., Montag den 22. und Dienstag den 23. d. Mts. in der Christuskirche, jeweils Abends 8 Uhr. 15649

P.D. Brüsseler P.D. Corsets! P.D. Alleinvorkauf nur bei Karoline Stein-Denninger, Großh., Hoflieferantin, Waldstr. 36. Telefon 190.

Ein einfach möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. B22883.33 Viktoriastraße 7.

tragen. Für die Zeit vom 1. Januar 1903 bis dahin 1907 fällt übrigens die Annuität für den erst auf 2. Januar 1907 fällbaren Schuldbetrag von 1 300 000 M. mit 61 998 M. weg. Dagegen ist bis dahin dieser Betrag mit 4 1/2% zu verzinsen, was jährlich 58 500 M. ausmacht. Die Erwerbung der Straßenbahn belastet demnach die Stadt bis zum Jahre 1907 mit jährlich 262 617 M. und von da an mit jährlich 266 115 M.

Mit den obigen Kosten für die Erwerbung der Straßenbahnunternehmens ist es aber für die Stadt nicht getan. Es kommen vielmehr dazu noch die Kosten für die Einführung der oberirdischen Stromzuführung und für den Umbau des Bahnkörpers in der Kaiserstraße. Letzteres wäre vielleicht nicht unbedingt notwendig, da nach Entfernung der Akkumulatoren aus den Wagen das lästige Aufschlagen dieser an den Schienenstößen wesentlich gemindert sein würde. Der Stadtrath ist aber der Meinung, daß die Bahnanlage in der schönsten Straße der Stadt möglichst vollkommen hergestellt werden sollte und schlägt daher den Umbau des Bahnkörpers in der gleichen Weise vor, wie er der Straßenbahngesellschaft für den Fall der Beibehaltung des Akkumulatorenbetriebs seitens der Staatsbehörde aufgegeben wurde.

- Mittheilung aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 10. Dez. Margarethe Hildegard, S. Mag. Willy Gandle, Musiker. 11. " Maria Theresia, S. Lorenz Kolm, Schriftf. 10. " Kurt Ferdinand Franz, S. Ferdinand Fischer, Fabrikant. 12. " Rudolf, S. Rudolf Adhart, Sattler. Todesfälle: 9. Dez. Marie, alt 12 J., S. Joh. Henke, Stadttagelöhner. 10. " Rosalie Käßling, Dienstmädchen, lebig, alt 26 J. 10. " Hermann, alt 4 Wt 18 Jg., S. Herrn. Heit, Maschinenarbeiter.

Die im Verlag der „Modernen kaufmännischen Bibliothek“ von Dr. jur. A. Hubert, Leipzig, erschienene „Praktische Wechselkunde“, 2. Auflage, von August Bergmann-Karlsruhe, ist in Nr. 84 der „Kolonialwaaren-Zeitung“, Leipzig, mit folgenden Worten recensirt: „Die uns heute vorliegende Wechselkunde belehrt in ungemein gründlicher Weise über das Gebiet des Wechselrechts, und ist daher jedem empfehlend, der sich darüber unterrichten will. Für die Kreise, in denen der Wechselverkehr eine Nothwendigkeit, der Wechsel sozusagen das tägliche Brot ist, bietet das Buch durch die zahlreichen, mit Abbildungen erläuterten praktischen Beispiele aus dem kaufmännischen Leben eine interessante und zugleich belehrende Lektüre.“

Ein recht praktisches Handbuch im Gebiete des Grundbuchwesens hat der erste Sekretär des Grundbuchamts Karlsruhe, Heinrich K r e u z e r, herausgegeben, welches im Selbstverlag des Verfassers erschienen ist. In demselben werden in Form von Musterbeispielen mit beigefügten zahlreichen Anmerkungen aus dem materiellen und formellen Grundbuchrecht neben dem Entwurf des Eigentums an Grundstücken, den Grunddienstbarkeiten, den persönlichen Dienstbarkeiten, den Realoffen, dem Erbbaurecht, dem Verkaufsrecht und anderem insbesondere auch die Bestellung von Hypotheken (Brief-, Buch- und Sicherungshypotheken — Höchstbetrags-, Pfand- und Arresthypotheken —), die Veränderungen (Cessionen, Vorrangseinräumungen usw.) und Pfandrechte an solchen, die Hypothekenslöschungsverfügungen usw. in eingehender, pünktlicher und leicht verständlicher Weise behandelt. Dieses vornehmlich für die Grundbuchämter und Notariate bestimmte, aus juristischen und sonstigen Nachrichten sehr günstig beurtheilte Handbuch eignet sich auch ganz besonders zum Gebrauche für Rechtsanwält, Spar- und Verschleißkassen, Bankinstitute, Berechnungen (Kreditfonds usw.), Bauunternehmer, Architekten, Rechtsagenten und alle diejenigen Personen, die sich irgendwie mit dem Grundbuchwesen zu befassen haben. An der Hand des Buches können alle möglichen Urkundenentwürfe gefertigt und so in vielen Fällen die notariellen Kosten gespart werden. Das Buch, das auch auf keinem Rathhause fehlen sollte, ist als ein guter Rathgeber zu begrüßen und kann daher allen Interessenten zur Anschaffung nur empfohlen werden. Der gestellte Preis von 5 M. für das eingebundene Buch erscheint mit Rücksicht auf das reichlich Gebotene als ein nicht hoher.

Goldene Fächerketten, Schieberketten, Muffketten, Kettenarmbänder in großer, neuer Auswahl zu realen Preisen. 15017 Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Kaiserstraße 165. Karlsruhe Telefon Nr. 1478.

Goldsuchende wenden sich mit genauen Angaben an G. H. Bauer, Ettlin, Hofgarten 50. Reine Vermittl. Rückporto. 10.17

Weihnachtsoratorium von Bach. Chorproben am Montag den 15. d. Mts im Probe-saal des Hoftheaters, am Donnerstag den 18., Samstag den 20., Montag den 22. und Dienstag den 23. d. Mts. in der Christuskirche, jeweils Abends 8 Uhr. 15649

Meine hübsch assortirten Weihnachtskörbchen, welche u. a. praktischen Sachen die vorzüglichsten Maggi-Erzeugnisse: Maggi-Würste und Maggi's Substantivwürfel enthalten, empfehle ich meiner verehrl. Kundschaft angelegentlich. L. Lauer Nachf., Hofj. 6570a

Nestkaufschilling in der Höhe von M. 100.000.—, zu 5% verzinslich, wird unter Bürgschaft des Gebenten gegen einen zu vereinbarenden Nachlaß zu cediren gesucht. Ratenzahlungen zur Ablösung des Kapitals können nach Vereinbarung erfolgen. 8.1 Offerten unter Nr. 15646 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hanf-Couverts mit Firmabrud liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Vertical text on the left edge of the page, including page number 292 and some illegible text.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 292 and some illegible text.

S. Model

Es sind erheblich im Preise zurückgesetzt:

Sämtliche

Paletots aus schwarzen Stoffen
 Paletots aus farbigen Stoffen
 Saccos, letzte Neuheit dieser Saison
 Jacken aus schwarzen Stoffen

Kostüme mit Jacken u. Blousen
 Kostüme mit garnirten Tailen
 Knaben-Paletots, sehr solide Qualitäten
 Mädchen-Mäntel in reizenden Formen

Günstige Gelegenheit.

15596

Sämtliche deutsche und französische Original-Modell-Kostüme werden jetzt besonders preiswert abgegeben.

Christbaumfeier
 mit Gabenverloosung und Musif,
 wozu ich meine werthen Gäste und Gönner auf
Samstag d. 13. d. Mts., 8 Uhr
 ergebenst einlade. Hochachtungsvoll
B. Knab, Restauration zum Schiff,
 Zähringerstraße 54.
 B^o8051

Christbaumfeier!
 Der Unterzeichnete ladet hiermit seine verehrl. Stammgäste, Freunde
 und Gönner zu der am **Samstag den 13. Dezember, Abends 1/2 9**
 Uhr, stattfindenden **Christbaumfeier** ergebenst ein.
 Für tadellose Bedienung, reine Weine und gute Küche werde bemüht
 sein.
 Hochachtungsvoll
Florian Lang,
 zur Blume.
 15645

Himmelheber & Vier
 171 Kaiserstrasse 171.
 Special-Wäsche-
 Ausstattungs-geschäft
 Wäschefabrik
**Strümpfe, Socken,
 Gamaschen, Jagdwesten**
 in grosser Auswahl.
 15557.4.1

Halen! Halen!

 Schussfrische große Berghasen werden morgen
Samstag auf dem **Markte** ganz und zerlegt zu jedem
 annehmbaren Preise abgegeben. B23085
Verkaufsstand am Brunnen.

Puppenküchen
 empfiehlt als **Specialität** das
Haus- und Küchengeräte-Magazin
 von
Edmund Eberhard
 Waldstraße 40 b, am Ludwigsplatz.
 Da ich keine sonstigen **Spi-waaren** führe, bin ich in
 diesem Fach ganz grobhartig darauf eingerichtet. Die vollständigste
 moderne Küche, sowie jedes einzelne Möbel und Küchengeräte,
 Tafelservice, Kaffeesevice, Herde, Emaille,
 Blech, Porzellan, Holz, Stein- und Thongeschirren
 finden Sie in größter Auswahl. 14750.4.3
 • Bitte um Beachtung meiner Schaufenster. •
 Machen besonders nur auf ganz solide Artikel aufmerksam.

Allen von einer **Haarkrankheit**
 Befallenen bietet
J. Zucker Brennesselkopfwasser
 sichere Hilfe gegen **Haarausfall**,
 Schuppenbildung, mangelhaften Haarwuchs etc.
 Flasche Mk. 2.50; gegen kreisförmige Kahlheit
 Flasche Mk. 2.—, wo nicht erhältlich, direkt
 unter Nachnahme von
J. Zucker, Offenburg
 (Eleg. Preisgekrönt Düsseldorf 1902.)

Große helle Werkstätte
 mit oder ohne Wohnung, 2 Zimmer, Alkov, Küche und Keller, auf
 1. April 1908 zu vermieten.
Victoriastraße 7.

Zu Weihnachten
 empfehle mein
reich ausgestattetes Lager
 in
**Juwelen,
 Gold- und Silber-Waren**
 zu bekannt billigsten Preisen.
 Brillant-
 Fantasie-, Gold- und Silber-Schmuck
 von dem billigsten bis feinsten Genre.
 Moderner Schmuck.
 Goldene Ketten jeder Art.
 Brillant-Ringe.
 Fantasie-, Siegel- und Trau-Ringe
 in grösster Auswahl.
 Neuestes in Silber und versilberten
TAFELGERÄTEN
 Stockgriffen, Dosen u. dergl.
 Silberne Bestecke Besteck-Kasten
 Christofle und Geislinger Bestecke
 zu Fabrikpreisen.
 Neuansfertigungen und Gravierungen bis zur feinsten
 Ausführung
 sowie Reparaturen werden auf das Sorgfältigste schnellstens
 und billigst besorgt.
J. PETRY W^{WE}.
 Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Geschäft
 102 Kaiserstrasse 102
 Telefon 1558.

Herrschafft. Wohnung
 Stefaniustrasse 54, eine
 Treppe hoch, ist eine sehr schöne
 Wohnung von 5-7 Zimmern
 mit Bad electr. Anlagen, großem
 Garten und sonstigem Zubehör
 per sofort oder später zu ver-
 mieten. 10946

Rudolfstraße 6
 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör im 2. Stock am
 März oder April an ruhige Leute
 zu vermieten. B22589.3.2
 Zu erfragen parterre.

Göthestraße 51 ist eine 3- und 4-
 Zimmerwohnung nebst Zu-
 behör sofort oder später zu ver-
 mieten. 15306

Griechstraße 107 ist wegen so-
 fortiger Verlegung im 3. Stock eine
 schöne Wohnung von 6-7 Zimmern
 u. reichlichem Zubehör sofort od. später
 zu vermieten. Näb. part. B22621

Karl-Wilhelmstraße 30 ist auf 1.
 März schöne **Dreizimmerwoh-**
 nung mit allem Zubehör, 2. Stock,
 zu vermieten. Näheres 1. Stock,
 rechts. B22498.5.5

Mansardwohnung von zwei
 Zimmern, Küche, an ruhige
 Leute zu vermieten. 11285*
 Hofstraße 19, parterre.

Marienstraße 59 ist wegen Wegzug
 eine Wohnung von 3 Zim-
 mern nebst Zubehör sofort oder bis
 1. April zu vermieten. Näheres
 parterre. B22924.3.2

Waldstraße 20a sind im 2. Stock
 3 Zimmer, Küche, Keller und 1
 Maniarde auf sofort zu vermieten.
 Näheres im Bureau Sophien-
 straße 76. 11159*

Hagsfeld.
 In unserem Hause in Hagsfeld -
 Bahnhof-Wirtschaft - ist eine
 schöne Wohnung im 2. Stock sofort
 zu vermieten. 13700*
 Näheres bei **Wirth Dörwächter**
 oder im **Comptoir Atricar. 126.**

Ladenlokale,
 worin seit ca. 11 Jahren eine Buch-
 handlung betrieben wurde, auf 1. April
 oder auch früher zu verpachten.
 Nähere Auskunft erteilt
Leopold Schulz
 in Lahr (i. Baden). 15840

Jollystraße 10, 3. Stock, ist ein ge-
 räumiges, fenestriges, gut möbl.
 Zimmer in ruhigem Hause mit hübs-
 cher freier Aussicht per sofort oder
 später zu vermieten. B22885.2.2

Kudwig-Wilhelmstraße 20, 3. Stock
 (Eingang Georg-Friedrichstraße),
 sind zwei gut möblierte Zimmer zu-
 sammen oder getrennt auf 1. Januar
 zu vermieten. B23026

Werderstraße 10, 11, ist wegen
 Verlegung schön möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. B22967.3.2

Jähringerstraße 76, 3. Stock, Ecke
N. Adlerstr., ist ein einfach möbliertes
 Zimmer mit gut heizbarem Ofen
 sofort zu vermieten. B23028

Für junges Ehepaar wird in Starls-
 rube, Eitlingen oder Umgebung zum
 1. März oder April **kleineres gut-**
geheubtes

Ladengeschäft
 zu mieten gesucht. Angebote
 sind unter Nr. 6769a an die Exped.
 der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Ein ruhiges Fräulein sucht bei
 anständiger Familie ein heizbares,
 unmobiliertes Zimmer sofort oder
 auf 1. Januar zu mieten. Offerten
 unter Nr. B23027 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Köchin-Gesuch.
 Eine tüchtige Köchin, welche selbst-
 ständig arbeitet, in ein feineres Wein-
 restaurant gesucht auf 1. Januar oder
 später. In erfragen unt. Nr. 15240
 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ich suche zum 1. oder 15. Januar
 ein tüchtiges
Mädchen
 für Küche und Hausarbeit.
Frau Dr. Merk,
 6744a.3.3

Reisedame
 wird von hiesigem Bureau per sofort
 zu engagieren gesucht. Nur
 routinierte Damen können berücksichtigt
 werden. Hohes Gehalt und Spesen.
 Offerten unter Nr. B15627 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Nach Frankreich
 suche ich fortwährend anständige
 Mädchen in solide Privathäuser,
 wofür ich Garantie übernehme.
Frau Hofstadt, Marbach a. Neckar
 (Mitgl. des Mariau-Mädchenvereins
 6298a St. Anna-Verein.) 10.5

Wer Stellung
 finden will, verlange pr. Postkarte die
Deutsche Vakanzen-Post in Eitlingen.

Weinreisender,
 mit den besten Erfolgen Süddeutsch-
 land bereist, sucht per 1. Januar
 anderweitiges Engagement in einem
 christlichen Hause mit eingeführten
 Touren. Gef. Off. unt. Nr. 6754a an
 die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Griechstraße 83
 ist eine schöne Werkstätte mit ober-
 offener Wohnung zu vermieten. Zu-
 erfragen parterre. 15293

Pelzwaaren-Magazin
 von 15229 8.8
A. Lindenlaub, Kürschner,
 191 Kaiserstrasse.
 Neuanfertigungen. Aenderungen.

PELZ

Grosses Lager
 in
**Colliers
 Kragen
 Stola
 Muffen
 Baretts.**

S. att jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten gebe ich hierdurch die schmerzliche Nachricht von dem heute erfolgten Dahinscheiden meiner lieben Mutter

Frau Abraham Straus Wwe.

Babette geb. Fürth.

Im Namen der Hinterbliebenen:

M. A. Straus.

Karlsruhe, 11. Dezember 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, 14. Dezember, Vormittags 11 Uhr, von der Friedhofhalle der Isr. Religionsgesellschaft aus statt.

Im Sinne der Entschlafenen wird gebeten, Blumenspenden zu unterlassen. 15632

Zur Weihnachtsbäckerei

- empfehle:
 Mehl nur Süddeutsches, besamt blüthenreich und sehr ausgiebig. 6 Pfd. 85 S., 6 Pfd. 40 S., 6 Pfd. 100 S.
 Man'eln, 1/4 Pf. 25 S., 1 Pf. 100 S.
 Citronat, 1/4 „ 15 „ 1 „ 55 „
 Orangat, 1/4 „ 13 „ 1 „ 52 „
 Sesamkörnern, 1/4 „ 18 „ 1 „ 70 „
 Haselnüsse, 1/4 „ 9 „ 1 „ 85 „
 Anisfrüchten, 1/4 „ 7 „ 1 „ 25 „
 Nüssen, 1/4 „ 9 „ 1 „ 85 „
 Corinthen, 1/4 „ 7 „ 1 „ 25 „
 Streuzucker, 1/4 „ 15 „ 1 „ 60 „
 Vanilinzucker, 1 „ 10 „ 10 „ 5 „
 2 „ 18 „
 Badpulver Dr. Detter, 1 „ 10 „
 2 „ 18 „
 dto. Eiermann, 1 „ 10 „
 2 „ 18 „

E. Bucherer,

Jähringerstrasse 21, Uhländstrasse 18
 Telefon 1392. 15641

Damen

finden discrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Burgi, Hebamme, Colmar, Lindeng. 4. 1830a. 52. 38**
Welch edelgebender Herr würde einem Fräulein mit 30 Mr. aus der Noth helfen Rückzahlung monatlich. Offerten werden unter B23003 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgegeben.

Wildbad.

In bester Lage zunächst dem Kurplatz und den Bädern ist eine inmitten eines schön angelegten Gartens befindliche, neu-erbaute 6780 a. 2.1

Villa.

16 Zimmer, Erker, Balkons, Küche, Waschküche, Gas- und Wasserleitung, Wasserlosetz x enthaltend, zu verkaufen. Das Haus wurde zum Betrieb einer

Fremdenpension

zweckmäßig erbaut und werden die Zahlungsbedingungen in jeder Hinsicht günstig gestellt. Nähere Auskunft durch **C. L. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstrasse 17.**

Ein vorzügliches **Pianino**

wie neu, nur einige Mal gespielt, nubbaum matt, mit schönem vollem Ton, ist unter langjähriger Garantie sehr billig abzugeben. 15652.4.1 Dies ist ein wirklich reeller **Gelegenheitskauf!**

M. Hack,

Café Grünwald, 2 Treppen, Karlsruhe.

Zum Vertrieb von Milch- und Maispulver sowie Futter-Extrakte werden rührige, im Verkehr mit Kaufleuten und Landwirthen bewanderte Personen bei 4 Mr. Tages-Gehalt und hoher Provision als

Reisende

gesucht. Desgl. Wiederverkäufer, denen guter Verdienst gesichert ist. Offerten unter Nr. 6773a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Hausburche,

ein lediger, zuverlässiger, kräftiger, findet dauernde, gut bezahlte Stelle. Näheres: **Carl E. Rupp, Kaiser-allee 3. B23036**

Perfekte Buchhalterin

mit schöner Handschrift, per 1. Januar 1903, für ein hiesiges bedeutendes Versandgeschäft gesucht. Nur Damen, welche derartige Positionen schon begleitet haben und aus guter Familie sind, wollen selbstgeschriebene Offerten, nebst Zeugnisabschriften, Referenzen u. Salutarisbriefen einreichen. Offerten unter Nr. 15578 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterin

oder als Stütze der Hausfrau sucht ein in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahrener und mit sehr guten Zeugnissen versehenes Fräulein gelesenen Alters, welches große Liebe zu Kindern hat. Stelle. Offert. mit Lohnangabe unter Nr. B23017 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht

während der Weihnachtsferien ein Lehrer oder Student, der im Stande ist, die Ferienarbeiten im Latein, Französisch u. Mathematik von einem Fertiger u. Quartaner zu besichtigen u. zu corrigieren.

Offerten mit Honorar-Ansprüchen unter Nr. 15637 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2.1
 Einer Dame mit Vermögen ist Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines nachweisbar gut rentablen, feinen

Detailgeschäftes

in einer Universitäts- und Garnisonsstadt in Baden sich selbständig zu machen. Gest. Offerten unter Nr. 6755 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.

Verloren

schwarzer Gürtel mit egypt. Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben. 18230.5 **Gartenstr. 54 IV.**

Verkauft hat sich ein schwarzer Epigee. Abzugeben No. 17. B23034

Man lasse sich durch nichts beirren
FERMANN'S BACKPULVER
 ist und bleibt das Beste
 laut Urtheil erster chem. Autoritäten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. Nr. 10, bei der kleinen Kirche.

Bühlertal. Tabakgegend.

Anwesen zu verkaufen

event. zu verpachten.

Ein zur Cigarrenfabrikation in obiger Gegend neu erbautes Anwesen, in welchem diese Fabrikation bisher betrieben wurde, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. zu verpachten. Arbeitskräfte in unmittelbarer Nähe genügend vorhanden. Einem soliden, fleißigen und treubehenden Fachmann wäre Gelegenheit geboten, eine gute Ernte zu gründen. Offerten unter Nr. 6777a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Edle Harzer Kanarienvög.

Verkaufe wegen Aufgabe der Jagd gute, fleißige Tag- und Nachtjäger für 6-10 Mr., 6 Tage zur Probe, Umtausch gest. eine gutegehende Kanarien-Lehrergel „Edeltrollen“ für 25 Mr., vor 2 Jahren 40 Mr. gel., große, zusammenlegbare Gedächtnisse, gute Buchstaben u. f. Verich billig. Kaiserstr. 32, Stb., 2. St. B23013

Freunden und Bekannten theilen wir mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter und Grossmutter

Friederike Kalb, geb. Bregler,

im Alter von 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 12. Dezember 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Waldstrasse 75. 15648

Todes-Anzeige.

Bekanntem, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere treubeforgte Gattin und Mutter

Frau Christine Schmidt, geb. Müller,

im Alter von 87 Jahren heute Abend 6 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe-Mühlburg, den 11. Dezember 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Zacharias Schmidt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt. Trauerhaus: Sedanstrasse 13. B23007

AUS

schneiden und probieren!

Pfefferküsse.

(Sirup-Bläschen.)

In einem Kochkessel von Kupfer oder Messing giebt man 400 Gr. Zucker und 100 Gr. Wasser, fest auf das Feuer und läßt tüchtig kochen bis das Wasser verdunstet ist. Jetzt giebt man 500 Gr. braunen Zucker hinzu, läßt nochmals aufkochen, nimmt vom Feuer, gibt 150 Gr. Fett (Butter oder Margarine) hinzu und rührt so lange bis die Masse nur noch lauwarm ist. In diese Masse arbeitet man hinein 1 Pfd. Weizenmehl, 1/4 Pfd. Roggenmehl, 2 ganze zerquirte Eier und einen Theelöffel voll Salz. Zuletzt fügt man noch 250 Gr. Roggenmehl hinzu, welches man vorher mit zwei Eiern Dr. Detter's Badpulver 5 Gr. pulverisirten Reiken und 3 Gr. pulverisirten Cardamon vermischt hat. Der Teig braucht nicht wie früher jetzt 8 Tage zu liegen, sondern man kann ihn sofort ausrollen und mit Blechformen ausstechen. Bei guter Densibigkeit sind die Pfefferküsse in 15 bis 20 Minuten gar und obige Masse gibt circa 200 Stück Confect von vorzüglichem Geschmack.

Man verlange stets Dr. Detter's Pulver à 10 Pfg. 6655a

In den besten Geschäften zu haben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres untröstlichen Kindes

Maria Henkes,

für die zahlr. Leichenbegleitung seitens des Herrn Lehrers nebst Schülerinnen, sowie allen Freunden und Bekannten, ferner für die zahlreichen Kranzsenden, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. B23010

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie H. Henkes.

Karlsruhe, 12. Decbr. 1902.

Gänse!

6 Stück diesjährige, gut genährt zu 23 Mr., einzeln Stück 4.20 Mr. hat abgegeben B23016

Oskar Huber, Klein-Häppner.

Wappentische zu kaufen gesucht. Offerten unter B23011 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.



Illustriertes Familien-Jahrbuch

Kalender für die Leser der „Badischen Presse“.
 1903 Octav-Format 1903
 264 Seiten stark Reich illustriert.

Dasselbe enthält Beiträge aus der Feder erster Schriftsteller und Mitarbeiter, deren unterhaltende und belehrende Aufsätze, spannende Erzählungen, Gedichte und Mitteilungen aus allen wissenschaftlichen Gebieten einen regen Leserkreis finden dürften. Der badischen Heimat ist ein eigener Teil eingeräumt, dessen Zusammenstellung eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde und dessen Inhalt überall viel Interesse gesollt wird. Gute und überaus zahlreiche Illustrationen ergänzen den gehaltvollen Text.

Unser „Illustriertes Familien-Jahrbuch“ hebt sich überhaupt durch vornehme Ausstattung und gediegenen und wertvollen Inhalt von den sonst im Umlauf befindlichen Kalendern bedeutend ab!

Umfangreiches statistisches Material macht das „Illustrierte Familien-Jahrbuch“ noch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk und dürfte die Anschaffung desselben für jeden Abonnenten der „Badischen Presse“ als ein dringendes Bedürfnis erscheinen.

Ein übersichtlich geordnetes Inhaltsverzeichnis erleichtert den Gebrauch des umfangreichen Buches. Trotz des großen Umfangs und der hübschen Ausstattung kostet unser „Illustriertes Familien-Jahrbuch“ in Karlsruhe bei unserer Expedition oder Filialen abgeholt, nur 50 Pfg.

An unsere Postabonnenten im ganzen deutschen Reichspostgebiet versenden wir dasselbe — trotz eines Portoverbrauches von 20 Pfg. — franco für nur 65 Pfg. — Am vorteilhaftesten scheidt man den Betrag per Postanweisung (10 Pfg. Porto) ein und bringt die Bestellung auf dem Abschnitte derselben an. Nachnahmensendung verteuert das Buch um 20 Pfg.

Täglich laufen zahlreiche Bestellungen ein und sind in kurzer Zeit 2700 Exemplare verkauft worden. Zu weiteren Bestellungen ladet ein

Die Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe.

Kunstblätter,

Stiche, Radirungen, Aquarellgravüren und
Kohlendrucke in grosser Auswahl.

E. Büchle,

Kunsthändler und
Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen.

Sorgfältigste Ausführung, bestes Material,
reiche Auswahl, billige Preise.

E. Büchle,

Kunsthändler und
Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Figuren u. Säulen

in Bronze, Terrakotta u. Elfenbeinmasse
in moderner Tönung.

E. Büchle,

Kunsthändler und
Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Versteigerungen.

Versteigerungen in und außer
dem Hause bei billiger Berechnung
werden annehmen durch das Auk-
tionsgeschäft von
S. Hirschmann, Bahringstr. 29.
NB. Auch werden einzelne Möbel-
stücke, sowie ganze Haushaltungen
gegen Baar gekauft und die höchsten
Preise bezahlt.

Christbäume

sind eingetroffen und werden billig
abgegeben
Wielandstrasse 12.

Filiale

eines besseren Geschäfts mit
großem Laden wünscht den kom-
missionsweisen Verkauf gang-
barer Artikel von nur soliden
Firmen zu übernehmen.
Offerten unter Nr. 15195 an
die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Renommirte Hôtel.

Wirtshäuser, Bäder, laum. Ge-
schäfte, Villen, Geschäfts- u. Privat-
häuser, Baugrundstücke u. hat zu
verkaufen.
14410.4.4
Joh. Müller, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 99.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Todesfall ist hier eine
Bäckerei sehr billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 15422 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Weinläufer

drei von 100, drei von
16 Liter, zu verkaufen.
In erfragen in der Exped. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 15538. 2.2

HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
Wir eine mechanische Bau-
u. Möbelwerkstätte in einer
mittleren Stadt Süddeutschlands
wird ein durchaus erfahrener

Werkführer

welcher auch in der Anfertigung
der Werkzeichnungen bewandert
ist, zu sofortigen Eintritt ge-
sucht. Geflüchtete mit Angabe der
Verhältnisse an die
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe, erbeten. 15101.3.3

Zur selbständ. Führung und Acquisition

eines im Hafen Karlsruhe
neu eröffneten Expeditions-
Schiffahrts-Geschäfts wird
eine tüchtige,
branchenkundige
Persönlichkeit
per Frühjahr zu engagieren ge-
sucht. Offerten unter Nr. 3521 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe.

Villa

von etwa 10 Zimmern m. aff.
modern, Comfort, in schöner
ruhiger Gegend Mittel- oder
Südwestdeutschlands mit mis-
siblem, fruchtbarem, gesundem
Klima, mit Obst- u. etwas
Gemüsegarten, in oder unmittel-
bar bei höherer Stadt mit
höchsten Verkehrsmitteln gelegen,
wird zum 1. April 1903 zu
mieten od. später zu kaufen
gesucht.

Volgeseh. Off. m. genau.
Beschreib. u. Zeichnungen
m. Angabe des genauen Miet-
preises, Kaufpreises erbeten unter
Nr. 193 an Haasenstein &
Vogler, A.-G. Breslau. Per-
sönliche Besichtigung vor-
ziehen.
6668a.2.2

Paffendes Weihnachtsgeschenk!

Das neue praktische Badische Kochbuch

Neue (13.) Auflage,
in elegantem Einband mit Goldprägung, Preis 2 M. 70 Pfg.,
ist durch Maß & Vogel in Karlsruhe sowie alle anderen Buch-
handlungen zu beziehen. 15460.7.2

Franz Knapp, Gravir- u. Eiselin-Anstalt,

Herrenstrasse 38 — Telefon 1113.
Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich: Nabsche Damen-
und Herren-Festschäfte, Messing- und Email-Tharschilder, Wappen
und Monogrammsiegel, Stempel für Papierprägung, Schlag- und
Reibpressen, Metall- und Kautschukstempel, sowie alle in mein
Fach einschlagenden Arbeiten. 14690.12.9
Gef. Aufträge für Weihnachten baldigst erbeten.

Schön — geschmackvoll — modern!

Verkaufsmagazin
Wilhelm Kiby
Herrenstrasse 48.

Gas-
lüster

Bade-
apparate

Gaskamine. Gaskoch- und Heiz-Apparate.

Karl Baumann
Wein- u. Thee-Spezialgesch.
Akademiestr. 20
Karlsruhe.

weihnachten u. Neujahr.

- Cognac
- Kirschenwasser
- Rum und Arac
- Punsch-Essenzen
- Holländ. Liköre
- Französ. Liköre
- Englische Spirituosen
- Liptons-Thee's
- Bordeaux
- Burgunder
- Roth- u. Weiss
- B. d. u. Pfalz, Weine
- Span. u. Portug. Weine
- Champagner
- Schaumweine
- Chines. Thee's

Geschenkkörbe
Versandflaschen

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines
Klaviers
sich an die Firma **M. Hack**, Karlsruhe, Ecke der
Krieg- und Ruppurstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden.
Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten
Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Con-
cert-Pianino. Die Ersparnisse für Ladenmiete,
Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren
Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr
erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz
ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden
in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.
Reparaturen und Stimmungen von Kla-
vieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1895*

Wenn Sie Bedarf in
Schusswaffen
haben, so versäumen Sie im eigenen Interesse
nicht, unseren illust. Katalog gratis u. franco
zu verlangen. Vertreter überall gesucht.

Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85.

empfehlen
W. Kretschmar
Hof-Lieferant
vormals
C. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 82a
nächst Lammstrasse

Sonnen- und Regenschirme
in selbstverfertigter solidester Ausführung.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Ueberziehen, Reparatur, sowie Neuanfertigen
in kürzester Zeit. 15366.8.2

Das Pelzwaren-Spezialgeschäft
von **August Sauerwein**
Karlsruhe, Kaiserstrasse 170, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal,
empfehlen in reicher Auswahl: 12654.11.10

Neuheiten in Pelzmänteln für Herren und Damen.
Pelzstola, Pelzkravatten, Pelzcolliers Pelzbarretts, Pelzmuffen,
Pelzmützen und Pelzkragen für Herren.
Pelzvorlagen aller Art, Pelzwagen- und Schlittendecken,
Bodendecken von Raubtieren mit und ohne naturalisierten Köpfen.
Anfertigung aller Sonderbestellungen. Reparaturen und Aenderungen prompt und
zu mässigen Preisen. Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligst. Telefon 1528.

Meine Patent-Kaffee-Rösterei
nach neuestem System
Erzeugt gebrannte Kaffees von ganz vorzüglicher Qualität und zeichnen
sich solche durch vollste Entwicklung des Aromas und besonders
kräftigen Wohlgeschmack aus.
Zu haben in den Preislagen von 80, 100, 120, 140, 160
und 180 Pfg. bei 12266.26.10

Friedr. Wilh. Hauser, Kaiserstrasse 76,
und in sämtlichen Filialen.
Prompter Versandt nach Auswärts.

G. F. S. SCHWEIKERT
Inhaber Herm. Hammer.
GLAS- und SPIEGEL-
MANUFAKTUR
RAHMEN-
FABRIK
TELEFON Nr. 592
HEILBRONN Neckar

Beste Bezugsquelle
für 6384
• Spiegel •
in allen Arten und
Größen,
Oelgemälde, Bilder
u. Haussegen,
Photographie-
Rahmen u. Ständer,
Gallerien. 6.8
Einrahmungen
rasch und billigst.

Gebrüder Bell, Gräfrath bei Solingen 106. Aeltestes Fabrikversandhaus am Platze,
— gegründet 1876. —
14 Tage zur Ansicht versenden wir franco prima Nickelkette Nr. 965, genau wie Zeich-
nung, 27 cm lang, nach Wunsch mit Quaste oder Kompass-Anhänger, damit
sich Jeder ohne Risiko von der Qualität und Ausführung überzeugen kann. Besteller verpflichtet sich in
angegebener Zeit die Kette zu retournieren oder den Betrag von nur Mark 1.50 einzusenden.
Sollte aufgeführte Nummer Ihrem Wunsch nicht entsprechen, so verlange man neuesten Haupt-
catalog fürs Jahr 1902 ohne Kaufzwang gratis und franco. Derselbe enthält außer aufgeführter Nummer
noch ca. 80 verschiedene Herrenketten, ferner große Auswahl in Damenuhren und Halsketten,
Brochen, Ringen, Taschenuhren, Regulateure, Wecker, Portemonnaies, Pfeifen, Spazier-
stöden, Fernrohre, Feldstecher, Schuß- und Stützmaschinen, Waagen, Sensen, Nebens- oder
Gartenhäkchen, Gärtnermesser, Brod-, Schlacht-, Gemüße-, Hack- und Wiegemesser,
Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierutensilien, Tafelmesser und Gabeln, Damen-,
Haar- und Schneidermesser, Haarmaschinen, Musikinstrumente und sonstige
Schmuck- und Haushaltungs-Artikel.
Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme. Bitte genau auf
unser Firmennamen zu achten. 977a.6.6

Durlach Wein- u. Fässer- Durlach Versteigerung.

Wegen Aufgabe meiner Filiale in Durlach lasse
Montag den 15. Dezember,
 Vormittags 10 Uhr
 die noch dort lagernden **Weine, Fässer,**
 Kellerlager etc. öffentlich meistbietend versteigern.
 Zum Ausgabot kommen 15000 Liter Weiß- und Roth-
 weine. Und zwar:
 11300 Liter Eischwein prima 25er,
 800 " 97er Weißherbst eigenes Gewächs,
 1600 " 97er Laubenheimer, Flaschenwein, mild u. fein,
 800 " 1900 Risting und Mucateller, bouquetreich,
 500 " 1895 Ingelheimer Rothwein, garantiert im
 verschütteten. Ferner 20 Faß 800 bis 1300 Liter haltend
 Die Weine werden heftig meistbietend angeboten und zugleichlagen
 Steigerer der ganzen Fässer erhalten Rabatt. Bezugsfrist ist
 bis 15. Januar 1903.
 Auf Wunsch wird Zahlungsfrist bei Bürgschaft gewährt.
 Proben werden an den Häusern Samstag den 13. Dezemb.
 den ganzen Tag verabreicht, ebenso am Versteigerungstage vor
 und während der Versteigerung.
 Bei angemessenen Geboten wird flott zugeschlagen.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Emil Graf, Münster a. Stein.

Zu Festgeschenken

empfehle meine eigens hergestellte,
 schwer versilberte Bestecke in
 beliebiger Aufweisung.
 In Etuis enthaltend Schöpfer,
 Messer, Löffel, Gabeln, Dessert-
 Messer, -Löffel, u. -Gabeln, Ka-
 löffel etc. od. auch jede gewünschte
 Sorte einzeln, in nur sehr guter
 Qualität, zu sehr billigen Preisen.
 Zu gef. Besuche ladet höf. ein.
E. Sprauer, Erprinzstr. 21.
 Werkstätten mit elektrischem
 Betrieb. 11907

Photograph. Apparate,
Photogr. Bedarfsartikel
 empfiehlt 15532.21
Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35

Möbel-Verkauf.

3 schöne, neue Divans 1 Divan
 mit 2 Fontänen, 2 Spezialstrühle,
 2 Vertikons, Chiffonier, sowie fran-
 zösische und halbrundstühle Bettstellen
 mit Matten, Matrasen und Polsteren
 sind äußerst billig zu verkaufen im
 Auktionsgeschäft von
S. Hirschmann, Jägerstr. 29.

Empfehlung.

Über die Ball-Façon sind fort-
 während schwarze Kuzige, Kräde
 und Geschäfte zu verkaufen und
 zu versehen. B 3 32.2.1
Jägerstr. 36, Vertikalgeschäft
 Ein Fräulein aus guter Familie,
 welches schon lange Jahre in Geschäften
 thätig ist und in jeder Branche be-
 wandert, sucht eine gutegehende
Filiale
 oder die Führung eines Konsum-
 geschäftes zu übernehmen.
 Caution kann gestellt werden.
 Gefl. Offerten wolle man u. 6781
 an die Exped. d. „Bad. Presse“ richten.

10-20 Mark

täglich, verdienen redegewandte Leute
 jeden Standes (auch auswärtig) durch
 Vertrieb eines leichtverfügbaren, sehr
 nützlichen, patentierten Haushaltungs-
 artikels. B 3
 Offerten unter Nr. B22824 an die
 Exped. der „Bad. Presse“

Ein Kind

besserer, discreter Geburt wird bei
 guter Familie in Pflege, ev. gegen
 Vergütung, an Kindesstatt angenommen.
 Anfr. Gölzstr. 43, 2. St. B23012

Pächter gesucht.

Nur solche Bewerber, welche sich
 für einen großen Restaurationsbetrieb
 eignen u. darüber Nachweis erbringen
 können, wollen sich melden bei der
Mühlburger Brauerei,
 vorm. Sch. v. Seidenfeld'sche Brauerei,
 in Karlsruhe Mühlburg.

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges
 Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft
 liefert an zahlungsfähige Privatleute
 und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1-jährige
 Ratenzahlungen ohne Aufschlag
 des wirklich realen Preises.
 Offerten bittet man an die Exped.
 der „Bad. Presse“ unter Nr. 15865 zu
 senden, und werden solche sofort
 unter Vorzeigung von Mustern und
 Zeichnungen erwidert. 3.1

Normänner Bier,

großart. Bitter, gut im schweren
 Zug, für Arzt oder Reisen vorzögl.
 geeignet, unter jeder Garantie zu
 verkaufen, ebenso ein eleg. Victoria
 (Kirchbaum, Natur) mit abnehmbarem
 Bod für 1- und 2-Spanner.
 Offerten unter Nr. 1404 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ 4.4

Gebrauchte Nähmaschinen.

Ca. 20 Stück gebrauchte Näh-
 maschinen, meistens repariert, sind
 unter Garantie für gutes Nähen schon
 von Mk. 10.- an zu verkaufen bei
P. Eberhardt, Karlsruhe,
Amalienstr. 18. 15190*

Pianino,

neu, vorzüglich in Ton und Bauart,
 ist billig zu verkaufen. 3.8
B22787 Amalienstr. 13, 1 Tr.

Fahrräder

reinst und verpackt in u. außer dem
 Hause billigst: **Gröschel, Kronen-**
straße 17, 4. Stod. B22852.3.2

Kinderstuhlschlitten,

ist sehr billig zu verkaufen.
Karl-Friedrichstraße 20 im
Laden, links. B22851

Künstlerschmuck
Anhänger mit Collier,
Brochen, Gürtelschließen, Hutnadeln
 in prächtiger Auswahl zu realen Preisen. 14066
Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
 Kaiserstraße 165 Karlsruhe Telefon Nr. 1478.
 Sonntags geöffnet bis 6 Uhr.

Ronnefeldt's Thee
 wird allgemein gelobt und weiterempfohlen.
 vom 1.-24. Dezember in künstlerisch ausgestatteten
Gratis-Weihnachts-Dosen
 det. ane & Co., Hofjuwelieren 5371a

Das altrenommierte
Polzwaren-
Geschäft
 von
Wilh. Zeumer
Kürschner
Karlsruhe
 Kaiserstrasse 127
 — Telefon 274 —
 empfiehlt als

Weihnachts-
geschenke
 Pelz-Garnituren
 Pelz-Möffen
 Pelz-Colliers
 Pelz-Stola
 Pelz-Kragen
 Pelz-Baretts
 Pelz-Mäntel
 Pelz-Teppiche
 Pelz-Rauhthier-Decken
 (mit naturwollenen Köpfen)
 Pelz-Vorlagen
 Pelz-Fustaschen
 Pelz-Jagdmüffen
 Pelz-Handschuhe
 Pelz-Mützen
 (für Herren und Knaben)
 Pelz-Kragen
 (für Herren und Knaben)
 u. s. w. u. s. w.
 in 15639
 hervorragend unübertroffen
 grosser Auswahl
 zu
 bekannt billigen Preisen!

Für nur 4 Mark
 gegen Nachnahme versenden wir die neueste
Mundharmonikabarte,
 einfaßt- und effektvollstes Musik-
 Instrument.
 Jedermann kann es mit Leichtigkeit
 erlernen. Großartig für Ausflüge,
 Konzert und Tanz. Nicht selten u.
 gezeichnet. Auf der Mundharmonika
 nicht nur einfach die Melodie und
 die Begleitung schlägt man auf der
 Säule oder Harfe. Die Mundharmonika
 ist kein Spielzeug, sondern ein
 wirklich gebildetes Musikinstrument,
 das 12 Töne, 32 Note und 3 Accord-
 gruppen in höchsten Lieder und mit
 Abhängen versehen. Die Mundharmonika
 ist 20cm lang, genau für diesen Zweck
 angefertigt. Länge der Harfe ca. 60 cm
 Versand mit allem Zubehör, wie
 Schale, Ring, Schlüssel und Karton.
Deutsche Violon-
Zither-Compagnie,
 u. s. w.
Neu Nr. 48.
 (Anschreiben)

Schwindsucht-
 leidenen erteile ich aus Dank für
 die mir gewordene Hilfe umsonst
 Auskunft gegen Retourkarte. 5783a
F. W. Zeldner in Dresden-A.,
Nabenerstraße 18.

Forderungen
 jeder Art
 zu kaufen gesucht. Angebote unter
 M. 1 postlagernd Freiburg i. B.
Schöne
Zeitungs-Druckerei
 von 1 Kilo an billig zu haben in der
 Exped. der „Bad. Presse“.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. 11448
Erbsingstr. 21, 2. Stod.

Prinz Wilh. Im (Föfj),
 Kirchgasse 20 a. 8.3
 vis-à-vis der Dürk.-Kloster.
Original-Biljener Bier
 in Flaschen empfiehlt
Gustav Dietrich.

J. O. G. T.
 Geistige Getränke wirken mehr oder
 weniger schädlich. Wer sich der Beweg-
 ung gegen dieselben anschließen will
 wende sich an die **Logo-Refugium**
 Nr. 106, Karlsruhe, Markgrafen-
 straße Nr. 41, I.

Für Versicherungs-
Fachleute, tücht.
Inspektoren etc.
 Unsere Generalagentur
 für Nordbaden mit dem
 Sitz in Karlsruhe ist neu
 zu besetzen.
 Entsprech. hohes Netto-
 Einkommen wird eventuell
 garantiert, ebenso werden
 die zur Bearbeitung des
 Bezirks erforderlichen Mittel
 für Reisekräfte etc. zur
 Verfügung gestellt.
 Geeignete Bewerber be-
 liehen Offerten an uns ein-
 zureichen. 6627a.3.3
Oberrheinische Ver-
sicherungsgesellschaft
in Mannheim.

Ein bereits neuer
Werner's Converg.-Lexikon
 ist billig zu verkaufen. 15444
Wergasse Nr. 22, 1. St.
 Ein zerbrochenes Kinderstühlchen
 ist zu verkaufen. B23005
Schützenstraße 91, 4. Stod.
 Da H. Mann sucht Beschäfti-
 gung, auch zur Ausübung auf Weib-
 nachten. Adressen B23008
Adlerstr. 6, 4. Trepp. L.
 Ein Fräulein sucht Beschäfti-
 gung im Fliesen und Ausbessern
 von Wäsche und Kleidern in und
 außer dem Hause. Zu erfragen
 B23001 **Schützenstr. 73, 2. St.**

Perfecte Büglerin
 sucht Beschäftigung. 2.1
 Offerten unter Nr. B23018 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann
 aus guter Familie, in Besitz des
 Einjährigenscheins, der engl. Sprache
 in Wort und Schrift mächtig, sucht
 passende Stellung in Karlsruhe
 oder Umgebung unter mäßigen An-
 sprüchen. In Zeugnisse über Kaufm.
 Lehrgang und Stellung in England.
 Gefl. Offerten unter Nr. 15424 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ 6.3

Photogr. Atelier
 für Kunst und Gewerbe
Eug. Butteweg
 37 Amalienstrasse 37.
 15615.2.2
 Aufträge für Weihnachten werden bei sorgfältiger
 Ausführung bis zum 21. Dezember entgegengenommen.

Underwood
Schreibmaschine
 mit sichbarer Schrift.
EMIL SCHWEHR
FREIBURG I. B.
 Kaiserstr. 15a.
 Ich diene meiner Rundschaft besondere Vorteile!

E. von den Steinen & Cie.,
 Wald bei Solingen 71,
 Stahlwaaren-Fabrik und Versandthaus.
 Catalog ca. 2000 Abbildungen, umsonst und portofrei

Taschenmesser	Pfeifen
Rasirmesser	Cigarrenspitzen
Schere	Tabak und Cigarren
Tafelmesser	Musikinstrumente
Gabeln Löffel	Regenschirme
1a Werkzeuge	Spazierstöcke
Haushaltgeräthe	Portemonnaies
Gartengeräthe	Cigarren-Etuis
Barometer	Reisetaschen
Thermometer	Brieftaschen
Fernrohre	Photogr.-Albums
Feldstecher	Albums für
Revolver	Ansichtskarten
Flobertgewehre	Bürstenwaaren
Elaserdiamanten	Nickel-Uhrketten
Photogr. Apparate	Alle Gold- und
Spielwaaren	Silberwaaren
Telephone u.	Taschenuhren
Klingel-Apparate	Wanduhren und
	viele Neuheiten.

Versandt gegen
 Nachnahme.
 Umtausch gestattet,
 oder wenn nicht gefällt,
 zahlen Betrag zurück.
 Daher alle Waarenbezüge ohne Risiko.
 Vorstehendes Taschenmesser 407, schwarze Hornschale, Perlmutter-
 einlage, 2 pol. Klängen und Korkzieher, Neusilberbeschlag, per
 Stück Mk. 1.30. Etui dazu 0.25 Mk. 5332a
 Namen eingravieren in feiner Goldschrift 10 Pfg. extra.
Schöne Gratiszugaben bei entsprechenden
 Bestellungen.

Zengelmann's extra kräftige

Weihnachts-Kaffee-Mischungen

Preise: Mk. 2.—, 1.80, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.—, 90, 85, 80 Pfg. das Pfd.

Son der

Prinz Albrecht-Kaffee-Plantage „Kwamkoro“ bei Taga

stammend.

Holländ. Java mit Deutsch Usambara

extra kräftig und fein schmeckende Kaffee-Spezial-Mischung.

Nächster Verkaufsladen:

Karlsruhe, Kaiserstraße 74, am Marktplatz, Haltestelle der Straßenbahn.

C. Cartharius Delicateffen- u. Staditoch-Geschäft

übernimmt die Lieferung fertiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Essen, sowie einzelner Platten, wie Mayonaisen, Salate, Aspice-Formen, Pasteten, belegte Bröckchen u. s. w. Das Anrichten der Speisen geschieht durch meinen Gehilfen und Küchenchef Herrn Joseph Weiss.

Auch kann bei rechtzeitiger Vorausbestellung im Hause des Auftraggebers getocht werden. Essen außerhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen. Ebenso die Lieferung v. Silber, Porzellan, Eisen, Stählen u. s. w., ferner die Stellung von zuverlässiger Dienerschaft für hier und auswärts. 12198*

la. weißen Tischwein, per Liter 48, 50 Pfg.

la. rothen Tischwein, per Liter 50 Pfg.

Garantie für absolute Reinheit. Proben gerne zu Diensten. 11217

Carl Kern's Nachf., Weinhandlung, 41 Sofienstraße 41.

Eier

wöchentlich mehrmals frisch eintreffend, empfiehlt bei promptem Verkauf nach Auswärts in Dringlichkeiten mit 1440 und 720 Stück zu den alleruntersten Tagespreisen die Eiergroßhandlung v.

J. Klumpf Wwe., Bürgerstraße 11. 12410

Piano-Reparaturen
aller Art. auch Stimmen, werden auf's Bünzlichste ausgeführt von
J. Kunz,
langjähriger Geschäftsführer der Firma
52,86 Schweisgut, 9340
Waldstrasse 3.

Bernickelung,
sowie alle anderen galvanischen Niederschläge prompt gut, billig. 319015, 20 18
Vernickelungs-Anstalt,
Hofel 13, Werderstr. 87.

Ernst Reinh. Voigt,
Markneukirchen 637.
Beste die ok e Bean igne lo für Musik-Instrumente und Saiten aller Art.
Neuester Katalog gratis und franco

Leibbinden, 18972.6.5
Kniewärmer,
Socken u. Strümpfe
in großer Auswahl.
Neuanfertigung und Ausstricken rasch u. schön.
Wollene Strickgarne
in verschiedenen Preislagen empfiehlt
C. W. Keller
am Ludwigsplatz.

Grabdenkmäler,
polirt, geschliffen etc. in reichster Auswahl.
F. Frey, vis-à-vis dem Friedhof,
9847 Telephon 241. 76
Nach Auswärts franco Aufstellung.

Kleider-Blousen-Unterrock-Neglige-Flanelle,
in den neuesten Dessins, empfiehlt
20,8 sehr preiswerth. 14316
J. Schneyer,
Ede. Marien- und Werderstraße.

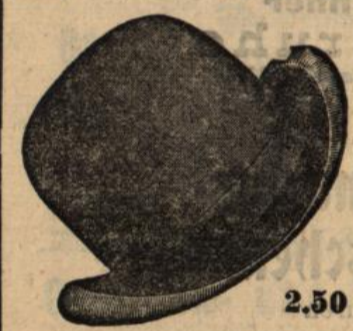
Mast- und Fresspulver für Schweine,
tausendfach erprobt mit staunenswerthem Erfolge, empfiehlt
Julius Dehn Nachfolger
10,8 Drogerie 14807
Zähringerstr. 55, Karlsruhe.

Die Hut- und Schirm-Firma Franz Jos. Heisel, Kaiserstraße 111

empfehlen zu bekannt

reellen und billigen Preisen

nebenstehende



2.50



2.50



3.50



3.50



6.--



6.--



Mit Carton 3.50.



Mit Carton 6.--



Mit Carton 8.--

Filz- und Cylinder-Hüte

als Neuheit zu

Weihnachten 1902.

Mützen, alle erdenklichen Sorten, zu Weihnachten Ausnahmepreise.

Flügel und Pianinos

von Rich. Lipp & Sohn, Königl. Hoflieferanten, Stuttgart, 15127

von keinem andern Fabrikat an edler Tonfülle, elastischer Spielart und Dauerhaftigkeit übertroffen, im Preise jedoch bedeutend billiger als die Instrumente der bekannten grossen Reklamefabriken, empfiehlt der Alleinvertreter für Karlsruhe:

M. Hack,

Ecke Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen.

— Telephon 1044. —

Kein Laden, daher billigste Preise!

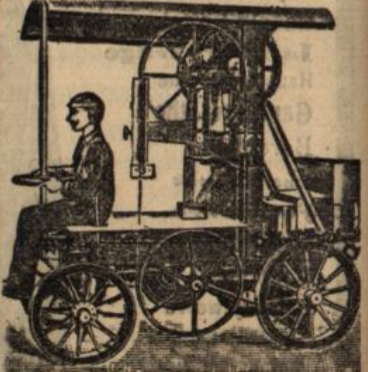


feinste Pflanzenbutter

Preis pro Pfund 70 Pfg.

Zu jedem Pfund Palmis erhält der 17.17 Käufer ein Serienbild. 8547a

Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.
Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- u. Drogeriegeschäften jeder Stadt. 8485*



Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschinen, neuester und solbester Konstruktion System Wäger, liefern Echlinger Holzbearbeitungsmaschinenfabrik Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Dieselbst ist auch im Auftrage eine gebrauchte Sägemaschine zu verkaufen. 4132a, 27, 20

Wirthen

gewährt eine in badische Weinstrom **Darlehen** in beliebigen Beträgen auf II. ob. III. Hypothek. Gesuche sind zu richten an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

Ankauf von Verkaufsschlüssen, Forderungen etc.